

Absolvent: Alexander Münchow

Thema: Analyse von Nadelstichverletzungen vor und nach Einführung von stichsicheren Instrumenten im Asklepios Klinikum Hamburg-Harburg bei medizinischem Personal ¹

Datum: 15.06.2017

Abstract

Nadelstich- und Schnittverletzungen (NSV) zählen im deutschen Gesundheitswesen und dem Asklepios Klinikum Hamburg-Harburg (AK Harburg) zu den häufigsten Arbeitsunfällen. Im Mai 2006 kam es durch einen Beschluss des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS) zu einer Verschärfung der Technischen Regel für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA 250). NSV machen trotz rechtlicher Vorgaben einen Großteil der Arbeitsunfälle im Klinikum Harburg aus und können Beschäftigte mit Infektionserregern infizieren, welche im schlimmsten Fall zu tödlichen Erkrankungen führen.

In der vorliegenden Arbeit werden Unfallanzeigen des AK Harburg aus dem Zeitraum 2007 bis 2016 analysiert und Arbeitsunfälle welche durch NSV beim medizinischen Personal (Ärzte, Pflege) entstanden sind genauer betrachtet. Es wird überprüft, ob es zu einer Reduzierung von Arbeitsunfällen durch NSV seit Änderung der TRBA 250, in Hinblick auf die verpflichtende Verwendung von stichsicheren Instrumenten im AK Harburg, gekommen ist. Anstatt einer Reduzierung ist ein Anstieg von NSV zur erkennen, welcher multifaktoriell begründet ist. Ergänzend werden Handlungsempfehlungen, durch z. B. Produktauswahl, Organisation und Unterweisung, zur Optimierung von Schutzmaßnahmen und Reduzierung von Unfallrisiken formuliert, damit eine Reduktion der Anzahl von NSV erzielt werden kann.

¹ Sperrvermerk – Die Arbeit kann nicht eingesehen werden.